

1958-10-26

AFSENDER

Arthur Køpcke

MODTAGER

Reuther

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

København

Modtagersted:

Paris

Omtalte personer:

Mima von Jonquières

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Kopi (genpart) af brev til Reuther. Køpcke angiver datoerne for Reuthers udstilling og vil sørge for hans ophold. Køpcke vil gerne vise Jonquières og angiver mulige datoer for hendes udstilling.

TRANSSKRIFTION

d.26. Okt. 58 (An Reuther)

Kopi.

Für Ihren brief, für Ihre [Z]ustimmung bei mir auszustellen und für die zusendung des interessanten rekl[a]memateriale sage ich Ihnen meinen herzlichem dank.

Anbei finden Sie schon eine kleine Vorankündigung, dass Sie bei mir ausstellen werden, Nochma[l]s, wird Ihre ausstellung vom 25. Nov. bis zum 12. Dezember d.J.dauern.

1/3 des verkaufpreises behalte ich mir vor.

Das notwendige für Ihre aufenthalt bereite ich vor.

An eine ausstellung der bilder fräulein Jonquières bin ich interessiert. Ich könnte so disponieren, dass 14 Tage ihr [z]ur Verfügung stünden und zwar wäre dies möglich vom 13. dezember bis zum 29. Dez. (Die berechnung geht so auf: weil der erste weihnachtstag wegfällt) Ansonsten wäre die zweite Januarhälfte frei¹.

Dass Sie das geld hier mit herbringen, herr Reuther ist in Ordnung.

Einstweilen Verabschiede ich mich weieder von Ihnen mit nochmaligem dank und den herzlichsten grüssen, auch von meiner frau

¹ Jonquières' udstilling kommer til at finde sted på de angivne datoer, 13. til 29. december 1958, ikke i januar 1959.

d.26. Okt. 58 (An Reuther)

Kopi.

Für Ihren brief, für Ihre yustimmung bei mir auszustellen und für die zusendung des interessanten reklmemateriale sage ich Ihnen meinen herzlichén dank.
Anbei finden Sie schon eine kleine vorankündigung, dass Sie bei mir ausstellen werden, Nochma,s, wird Ihre ausstellung vom 25. Nov. bis zum 12. Dezember d.J.dauern.
1/3 des verkaufpreises behalte ich mir vor.
Das notwendige für Ihre aufenthalt bereite ich vor.
An eine ausstellung der bilder fräulein Jonquières bin ich interessiert. Ich könnte so disponieren, dass 14 Tage ihr yur verfügung stünden und zwar wäre dies möglich vom 13. dezember bis zum 29. Dez.(Die berechnung geht so auf: weil der erste weihnachtstag wegfällt)
Ansonsten wäre die zweite Januarhälfte frei.
Dass Sie das geld hier mit herbringen, herr Reuther ist in ordnung.
Einstweilen verabschiede ich mich weieder von Ihnen mit nochmaligem dank und den herzlichsten grüssen, auch von meiner frau